



Online-Umfrage zu exotischen Haustieren

Einleitung

Haustiere liegen im Trend, fast die Hälfte aller Deutschen hält mindestens ein Tier zu Hause.¹ Der Großteil der gehandelten und gehaltenen Haustiere sind domestizierte Tiere wie Hunde oder Katzen. Aber auch Wildtiere wie Affen, Löwen, Pumas, exotische Vögel oder Schlangen, Echsen, Schildkröten, Frösche, Fische oder Spinnen sind immer öfter in deutschen Wohnzimmern zu finden.

International ist Deutschland einer der größten Absatzmärkte und Umschlagplätze für exotische Haustiere. Jährlich werden hunderttausende zum Verkauf angeboten. Viele davon stammen aus der freien Wildbahn.² Dabei sind der Handel und die Privathaltung von exotischen Haustieren in Deutschland bisher völlig unzureichend reguliert und es fehlt an präventiven Maßnahmen. Ein adäquates und notwendiges Mittel, um den Handel und die Privathaltung nachhaltig zu regulieren, wäre eine Positivliste für Haustiere, die festlegt, welche Tierarten sich unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien als Haustiere eignen.³

Anlässlich der aktuellen Novellierung des Tierschutzgesetzes haben die Tier- und Artenschutzorganisationen AAP (Animal Advocacy and Protection), Deutscher Tierschutzbund e.V., IFAW (International Fund for Animal Welfare), Pro Wildlife e.V. und VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz eine Online-Umfrage zu exotischen Haustieren in Auftrag gegeben.

Methodik

Im Auftrag von AAP, Deutscher Tierschutzbund e.V., IFAW, Pro Wildlife e.V. und VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz führte das Marktforschungsinstitut Norstat zwischen dem 12. und 21. Juni 2023 eine bevölkerungsrepräsentative Online-Umfrage zum Thema exotische Haustiere durch. Hierfür wurden 1.070 Erwachsene (18+) zu ihrer Wahrnehmung des Handels mit und der Privathaltung von exotischen Wildtieren als Haustier in Deutschland befragt.

Im Zuge der Befragung wurden die Statements in einer zufälligen Reihenfolge gezeigt. Die Daten sind bevölkerungsrepräsentativ nach Alter (drei Altersgruppen), Geschlecht und Bundesland.

Den Befragten wurden fünf verschiedene Antwortmöglichkeiten vorgegeben (Stimme voll und ganz zu, Stimme eher zu, Stimme eher nicht zu, Stimme überhaupt nicht zu, Weiß nicht/keine Angabe). Im Zuge der Auswertung wurden die beiden Antwortmöglichkeiten „Stimme voll und ganz zu“ und „Stimme eher zu“ beide als Zustimmung gewertet, während die beiden Antwortmöglichkeiten „Stimme eher nicht zu“ und „Stimme überhaupt nicht zu“ als Ablehnung gewertet wurden. Die Antwortmöglichkeit „Weiß nicht/keine Angabe“ wurde separat aufgeführt.

Ergebnisse der Umfrage

Frage: Wir würden gerne Ihre Meinung zum Handel und zur privaten Haltung von exotischen Wildtieren in Deutschland erfahren. Als exotische Wildtiere gelten Arten, die bei uns nicht natürlich vorkommen, beispielsweise viele Arten von nicht-heimischen Schlangen, Echsen, Schildkröten, Fröschen, Fischen und Spinnen, aber auch exotischen Vögeln und Säugetieren wie Affen, Löwen, Pumas usw.

¹ https://www.zzf.de/fileadmin/ZZF/Dokumente/Heimtiermarkt/ZZF_IVH_Der_Deutsche_Heimtiermarkt_Anzahl_Heimtiere_2022.pdf

² https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skripten/skript_545.pdf

³ <https://www.prowildlife.de/wp-content/uploads/2022/10/rechtsgutachten-positivliste-dtl.pdf>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Aussage	Zustimmung	Ablehnung	Weiß nicht/ keine Angabe
F.1: Den Behörden sollte bekannt sein, wenn Privatpersonen exotische Wildtiere halten und welche Art von Wildtier(en) diese Privatpersonen halten.	91%	6%	2%
F.2: Ich halte es für falsch, Wildtiere aus ihrer natürlichen Umgebung zu fangen, um sie als Haustier zu halten.	94%	5%	1%
F.3: Der Handel mit und die private Haltung von exotischen Wildtieren als Haustier sollten in Deutschland strenger geregelt werden.	90%	6%	4%
F.4: Die Haltung von exotischen Wildtieren als Haustier ist ungefährlich.	9%	86%	5%
F.5: Exotische Wildtiere, die als Haustier gehalten werden, können Krankheiten auf den Menschen und auf andere Tiere übertragen.	67%	14%	19%
F.6: Es sollte nicht erlaubt sein, exotische Wildtiere als Haustier zu halten.	81%	14%	5%
F.7: Exotische Wildtiere, die als Haustier gehalten werden, stellen, wenn sie entkommen, eine potenzielle Gefahr für unsere heimische Tierwelt dar.	82%	11%	8%

Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass der Großteil (90 Prozent) der Bevölkerung eine strengere Regulierung des Handels und der Haltung exotischer Wildtiere als Haustiere unterstützt. 81 Prozent der Befragten sprechen sich für ein Verbot der Haltung von exotischen Wildtieren als Haustier aus. 94 Prozent der Befragten halten es für falsch, Wildtiere aus ihrer natürlichen Umgebung zu fangen, um sie als Haustier zu halten.